

Für mehr Chancengerechtigkeit
und sozialen Zusammenhalt!



JAHRESBERICHT 2022

Die Chancenstifter e.V.

Website: Chancenstifter.org

Postadresse: Die Chancenstifter e.V.
c/o Dr. Thoralf Kautzsch
Tzschimmerstraße 32
01309 Dresden

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
MOTIVATION ... <i>WENN DAS ALLE MACHEN WÜRDEN!</i>	4
WIR ÜBER UNS	5
PROJEKTE	6
Schwimmkurs für Menschen in schwierigen Lebenslagen	6
Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel	7
Partnerschaft mit dem Tuleeni-Kinderheim in Uru/Tansania	9
FINANZEN	12
Einnahmen und Ausgaben	12
Planung für das Jahr 2023	14
AUSBLICK UND ZIELE	15
DANK UND WUNSCH	16
IMPRESSUM	17

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2022 war eine Zeit der Krisen. Im Mittelpunkt des öffentlichen Blickfeldes stand und steht der schreckliche Krieg in der Ukraine. Mancher von uns fuhr an die ukrainische Grenze, um Menschen nach Deutschland in Sicherheit zu bringen, beherbergte ukrainische Kinder und Erwachsene in der eigenen Wohnung oder spendete Geld und Sachmittel. Darüber hinaus war uns bewusst, dass unsere Kraft weiterhin für ein starkes Engagement in anderen Bereichen des Zusammenlebens gebraucht wird.

Schon am Anfang des Jahres konnten wir aktiv werden. Sobald die Schwimmbäder nach gelockerten Corona-Regeln wieder offen waren, starteten wir mit einem neuen Schwimmtraining für Kinder in herausfordernden Lebenslagen, das nun sogar wöchentlich stattfindet. Selbstverständlich gibt es hiermit wieder mehr Kinder, die verschiedene Schwimmprüfungen erfolgreich meisterten und begeistert zum Training kommen.

Im März veranstalteten wir gemeinsam mit dem Kinderhaus Leibchel ein kleines Flammkuchenfest – der Backofen hatten wir ja schon 2020 als Weihnachtsgeschenk an das Kinderhaus geliefert. Aufgrund der vielen liegengebliebenen Aktivitäten im Kinderhaus musste der Musikworkshop 2022 leider ins nächste Jahr verschoben werden. Der Handwerksworkshop war dafür umso erfolgreicher. Hier hatten wir alle Hände voll zu tun, um die vielen bastelnden Kinder zu unterstützen.

Ein weiterer Erfolg unserer Arbeit war der Start einer Kooperation mit einem Kinderheim in Tansania. Hier werden seit dem Sommer 2022 Kinder unterstützt, die elternlos oder als Straßenkinder aufgenommen wurden und im Tuleeni-Kinderheim ein geborgenes zu Hause fanden. Mit unserer Hilfe gelingt es nun deutlich besser, einer Mangelernährung der Kinder entgegenzuwirken und gesunde Lebensmittel kaufen zu können.

Ganz herzlich wollen wir uns bei unseren vielen UnterstützerInnen bedanken! Mit den großzügigen Spenden, der Zugewandtheit und der Mitarbeit freundlicher Menschen gelingt wertvolle Arbeit.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und friedliches Jahr 2023!

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre Unterstützung!

MOTIVATION ... WENN DAS ALLE MACHEN WÜRDEN!

Was treibt uns an?

Die eigene Wirksamkeit zu erleben, ist ein starkes Gefühl voller Freude. Diese Freude mit anderen Menschen zu teilen – das ist ein großes Glück! Die Entscheidung, andere Menschen zu unterstützen – ob im Brandenburger Kinderheim, im fernen Tansania oder wöchentlich in Dresden – hilft Kindern und Erwachsenen, die unsere Zuwendung dringend brauchen und ist für uns alles andere als selbstlos. Es ist vielmehr eine gelebte Selbstbestimmung, die uns zu Gestaltern des eigenen Alltags macht. Diese wichtige Weise, Lebensqualität gleichermaßen für andere und sich selbst zu erhöhen, ist für jeden Menschen machbar und sinnvoll.

Soziale Gerechtigkeit braucht Umverteilung!

Wie viel ist genug? Bezogen auf verfügbare Mittel, um den Lebensalltag zu bestreiten hat diese Frage zwei Antworten. Auf der einen Seite steht ein unterer Betrag, der eine soziale Teilhabe und einen gesunden Lebenswandel gerade noch möglich macht. Der Wert und der Umgang damit wurden in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert. Wie hoch soll ein Bürgergeld sein, wie sinnvoll ist ein bedingungsloses Grundeinkommen, was heißt es in Deutschland, arm zu sein? Die Frage ist gleichermaßen brisant, wenn sie auf eine obere Grenze abzielt. Lassen sich alle Bedürfnisse, ein erfülltes Leben zu führen, mit einem bestimmten Einkommen oder Vermögen erfüllen? Der Nobelpreisträger Daniel Kahnemann fand 2010 mit Kollegen eine jährliche Einkommenshöhe von etwa 60000€ - heute etwa 70000€, ab der das erlebte Glücksgefühl kaum noch steigt. Warum sollte eine Gesellschaft dann nicht ein Höchsteinkommen definieren, das sich an einem Wert in dieser Größenordnung orientiert? Oder wenigstens hohe Einkommen und Erbschaften deutlich stärker besteuern? Gelegentlich ist der Einwand zu hören, Deutschland könnte dann Vermögende verlieren, die ins Ausland abwandern. Dass wir über vierzig Jahre einen Spitzensteuersatz hatten, der rund zehn Prozent höher lag als heute und trotzdem keine Entvölkerung sichtbar war, gerät dabei kaum in Erinnerung. Warum ist es nötig, reichere seit der Steuerreform 2000 zu schonen und ärmere Menschen über indirekte Steuern stärker zur Kasse zu bitten? Eine Korrektur dieser Maßnahme könnte Deutschland befähigen, sich im In- und Ausland deutlich solidarischer zu zeigen. Ein breiter öffentlicher Diskurs ist sehr zu wünschen und eine stärkere politische Stimme für weniger vermögende Menschen dringend erforderlich.

WIR ÜBER UNS

Wir arbeiten ohne Bindung an eine Partei, sind ein Zusammenschluss von Menschen verschiedener Konfessionen und konfessionell Ungebundenen. Wir sind Bürgerinnen und Bürger verschiedener Nationalitäten. Der Verein besteht gegenwärtig aus neun Mitgliedern, die in Dresden, Berlin oder Radebeul leben.

Daten des Vereins:

- Gründungsdatum des Vereins „Die Chancenstifter e.V.“: 7.7.2020
- Gründungsort: Dresden
- Mitglieder: 9
- Regelmäßige Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge: ca. 5000€ pro Jahr
- Weitere Spenden: 2020 - ca. 3000€, 2021 - ca. 3000€, 2022 - ca. 15000€

Laufende Projekte:

- Partnerschaft mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel
 - Musikworkshop (bereits zweimal)
 - Musikalische Förderung (fortlaufend)
 - Zuwendungen (Geschenke und Anregungen für Kinder und Jugendliche)
 - Handwerksworkshop (erstmalig 2021, auch 2022 war der Workshop sehr gut angenommen - so soll es weitergehen)
- Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen
 - Konzeptphase, Testlauf und Ausbildung im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen
 - Erster regulärer Kompaktkurs im Jahr 2021 erfolgreich durchlaufen.
 - Seit der Wiedereröffnung der Schwimmbäder 2022 gibt es einen regelmäßigen Schwimmkurs.
- Partnerschaft mit dem Tuleeni-Kinderheim in Uru/Tansania
 - Erster Besuch vor Ort (privat finanziert) im Juli 2022 mit Übergabe von Sachspenden des Vereins und Volontariat von Vereinsmitgliedern im Kinderheim
 - Monatliche Spenden zur Verbesserung der Ernährungssituation
 - Zweckgebundene Hilfeleistung in akuten Situationen

PROJEKTE

Neben den bekannten Projekten in Dresden und der Kooperation mit dem Kinderhaus Leibchel gelang im Jahr 2022 der Start einer Auslandsaktivität. Seit dem Sommer 2022 sind wir in einer Kooperation mit dem Tuleeni-Kinderheim in Tansania aktiv. Trotz der umfangreicheren Arbeitsinhalte gelang es uns, die Vielfalt der Aktivitäten zu erhalten und in manchen Bereichen sogar auszubauen. Nachfolgend wird ein kurzer Einblick in laufende Aktivitäten gegeben.

Schwimmkurs für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Das Jahr 2022 begann für den Schwimmkurs erst einmal mit dem Warten auf die Lockerung der Corona-Regeln und das Öffnen der Schwimmhallen. Im April war es so weit, dass wir ein Schwimmtraining wieder aufnehmen konnten. Wir entschlossen uns bald, nun wöchentlich zu trainieren. Die Kontinuität führte dazu, dass das Schwimmtraining bald deutlich mehr war, als reine sportliche Betätigung. Viele Gespräche, öfter mal ein Eis oder eine Kleinigkeit führten zu einer sehr entspannten Atmosphäre. Zwischendurch wurden auch einige Fahrräder für Schwimmkinder besorgt, damit der Weg auch mal sportlich angegangen werden kann.

Ab Ende Mai hatten wir das Glück, ein Lehrschwimmbecken im Schwimmhallenkomplex Freiburger Straße mieten zu können. Ein geforderter Rettungsschwimmerschein war zufällig vorhanden und machte den Vertrag möglich. Die Ausbildung weiterer SchwimmtrainerInnen im Rettungsschwimmen ist für die nahe Zukunft eingeplant, damit derartige Buchungen auch künftig vorgenommen werden können.



Ein kleiner Ausschnitt der Erfolge: Laith und Thauid haben im Juni das Seepferdchen in der Hand, weiter im Juli mit dem Bronzeabzeichen, im Dezember legte Laith noch mit dem Schwimmabzeichen in Silber nach

Etwas schwierig gestaltete sich die Besetzung mit einer Schwimmtrainerin in unserem Team. Nachdem Mirjam beruflich wechseln musste und auch Lucie und Nathalie weiterziehen mussten, konnten wir Ende Dezember Selda als Trainerin gewinnen. Hier suchen wir weiter, um körpernahe Hilfestellungen gemäß unseren eigenen Prinzipien immer geschlechtergetrennt anzubieten. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir unser Team weiter verstärken können und bald eine zweite Trainerin finden.

Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel

Im Frühjahr organisierten wir in Leibchel ein kleines Backfest - der vom Verein im Jahr 2020 gespendete Holzbackofen sollte mal wieder für leckere Flammkuchen sorgen. Heiko kaufte alle nötigen Zutaten ein und im März ging es dann ins Brandenburger Land. Bei immer noch kühlen Temperaturen war der Ofen eine echte Wohltat und die Kinder konnten ihre Flammkuchen mit süßen und deftigen Zutaten versehen. An die fünfzig Flammkuchen wurden gebacken und am Ende waren alle gut versorgt. Wie auch in den vergangenen Jahren können wir hier nur eingeschränkt Bilder zeigen, da für die meisten Kinder keine Fotoerlaubnis besteht. Auf jeden Fall gab es die freudige Rückmeldung, dass wir diese Aktion gern zu einer Tradition werden lassen können.



Nachdem alle Zutaten aufgebaut waren, ging es mit dem Belegen der Teige schnell voran. Heiko war dann der Bäckermeister und versorgte im Akkord alle Kinder

Im Frühling wurde vergeblich nach einem gemeinsam realisierbaren Termin für ein Musikwochenende vor den Sommerferien gesucht. Wegen der vielen in der Coronazeit liegen gebliebenen Unternehmungen musste der Musikworkshop im Jahr 2022 ausfallen.

Um so schöner gelang der Handwerksworkshop im Dezember. Gerhard Hoffmann - Tischler und Orgelbauer aus Berlin - ließ sich wieder wunderbare Basteleien einfallen.



Hier entstanden echte Meisterwerke - die Kinder sägten die Figur ihrer Wahl aus Sperrholz aus und malten sie dann nach eigenen Entwürfen an - Gerhard Hoffmann hat mal wieder einen Volltreffer gelandet

Die Bilder sprechen für sich - können jedoch die sehr gelungenen mechanischen Bewegungsmöglichkeiten der Figuren nicht wiedergeben - ein watschelnder Pinguin, die Eule macht die Augen auf, die Schnecke kommt aus ihrem Häuschen - Gerhard Hoffmann versteht es, wunderbare Dinge für die Kinder zu entwerfen.

Zum Glück waren wir aus Dresden mit vier helfenden Erwachsenen angereist, es hat nicht lange gedauert, dann kamen Kinder und Jugendliche dazu, die eigentlich abgesagt hatten - es war einfach zu verlockend, die schönen Figuren basteln zu können.

Partnerschaft mit dem Tuleeni-Kinderheim in Uru/Tansania

Im Sommer führte ein Volontariat mehrerer Vereinsmitglieder im Tuleeni-Kinderheim in Tansania zu einem so nachhaltigen Eindruck, dass schnell Pläne für weitere Kooperationen geschmiedet wurden. Schon im Vorfeld zeigte sich das Team des Kinderheims äußerst zugewandt, kommunikativ und verlässlich. Viele Sachgüter, wie Solarlader, Kleinelektronik, zahlreiche Spiele und Schultensilien wurden in den Reisekoffern verstaut. Für die persönlichen Dinge der Familie Hanf/Kautzsch musste bei dieser Reise das Handgepäck reichen. Vor Ort zeigte sich, es fehlen viele Dinge, um die rund einhundert Kinder gesund ernährt und gut versorgt aufwachsen zu lassen. Auf der anderen Seite beeindruckten die Herzlichkeit, die Lebensfreude und die Zuversicht des gesamten Teams und der Kinder. Was einst als gütige Entscheidung von Mama (Flavia) Faraji begann, als die ehemalige Grundschullehrerin immer mehr elternlose Straßenkinder in ihrer Wohnung aufnahm, entwickelte sich zu einem sehr professionell geführten Kinderheim mit einer Zugewandtheit den Kindern gegenüber, die nur als beispielhaft und herausragend bezeichnet werden kann.



„Es ist wahr - unsere Kinder essen, was wir haben, sie essen nicht, was sie brauchen oder was wir ihnen gern geben würden. Es würde unserer Einrichtung so sehr weiterhelfen, wenn wir unsere Kinder durch eine gute Ernährung gesund aufwachsen lassen könnten!“

Mama Faraji
(Gründerin und Leiterin des Tuleeni Home)

Die rund 50 Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren sind ganzjährig im Kinderheim in Uru nahe der Stadt Moshi am Hang des Kilimandscharo untergebracht, weitere rund 50 Kinder gehen auf Internatsschulen und sind in den Ferien und freien Tagen im Tuleeni Home. Das Gebäudeensemble wirkt geräumig und freundlich. Viel Spielfläche und ein

kleiner Spielplatz sorgen für Bewegungsangebote. Die Kinder im Vorschulalter lernen in Unterrichtsstunden unter anderem die englische Sprache und den Umgang mit Zahlen.

Während des Aufenthalts im Tuleeni Home fielen zwei Dinge auf, die auch im Gespräch mit dem Team des Heims dringend geändert werden sollten. Die Ernährung ist durch den Mangel an finanziellen Mitteln sehr einseitig, die Hauptbestandteile sind Mais, Bohnen und Reis. Die Kinder werden satt, aber typische Auswirkungen einer Mangelernährung, wie Entwicklungsverzögerungen im Wachstum durch Vitamin- und Mineralstoffmangel sind auch hier bekannt. Zweitens fiel die Küchensituation auf - es wird jeden Tag viele Stunden über einem offenen Feuer gekocht - zum Teil in einem Herd, zum Teil auch über einer einfachen Kochstelle mit ein paar Steinen. Die vor Jahren installierte kleine Photovoltaik-Anlage reicht eher als Notstrom-Reserve, das Stromnetz ist unzuverlässig.

Die Finanzierung der Ernährung unterstützen wir aus dem Verein heraus seit Oktober mit ca. 500€ monatlich. Im Dezember hatten wir 1000€ gegeben, um den Kindern zu Weihnachten etwas mehr zu ermöglichen. Die Mittel wurden durch Extra-Spenden von Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins schnell sichergestellt, so dass eine entsprechende Unterstützung auch für die nächsten Monate gesichert ist und wir dem Tuleeni-Team eine Kontinuität bis Ende 2023 zusichern konnten. Die Abrechnung jedes Einkaufes wird von den Partnern in Tansania vorbildlich abgewickelt, sie senden alle Rechnungen erst digital und dann per Post nach Deutschland, parallel wird mit Fotos dokumentiert.



Der erste Großeinkauf mit den Chancenstifter-Spenden kam bei den Kindern sehr gut an - seitdem erreichen uns regelmäßig ähnliche Bilder und viele herzliche Worte aus dem Tuleeni Home

Bezüglich der angesprochenen Küchensituation sind wir aktiv geworden und haben die Organisation als Partner gewinnen können. Atmosfair kompensiert durch Programme, die den Kohlendioxidausstoß in bestimmten Bereichen des Lebens reduzieren, die Schäden durch Flüge und andere umweltschädliche Aktivitäten. Bei der Kompensation des Fluges nach Tansania fiel die Information auf, dass Atmosfair ein Projekt zum solarelektrischen Kochen in Tansania aufbaut, wo Schulen und andere Großeinrichtungen der Schritt vom Holzfeuer zum klimafreundlichen Kochen ermöglicht wird. Inzwischen war ein Vertreter von Enso Solar - dem Partner von Atmosfair in Tansania - im Tuleeni-Kinderheim und hat mit der Projektierung begonnen.



In diesem Bereich wird täglich für 60 bis 100 Menschen gekocht, das feuchte Feuerholz und die wenig effiziente Kochstelle machen die Arbeit beschwerlich und gesundheitsgefährdend, mehrere Tonnen Feuerholz im Jahr tragen zur Abholzung und zu hohen Kohlendioxidemissionen bei - das soll sich ändern!

Nebenbei sorgte im November eine Einzelspende dafür, dass ein Bruch eines Wasserrohres in der Decke zwischen den Toiletten und der darunter liegenden Küche nach vielen Monaten endlich repariert werden konnte - schnelle und direkte Hilfe ist hier durch das Tuleeni-Team gut dokumentiert und wirksam.

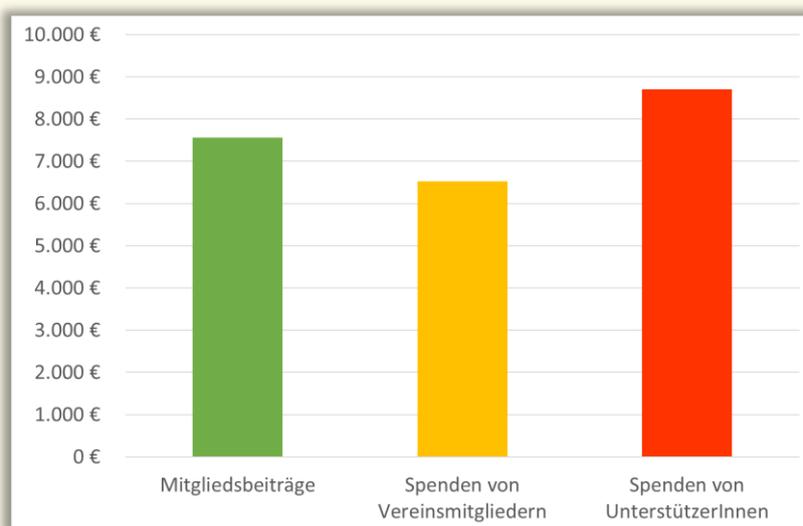
Nun sind wir dabei, größere Projekte mit dem Tuleeni-Team zu besprechen. Seit langem ist eine Lösung für die angespannte Schulsituation gewünscht. Die Grundschul Kinder erleben in den staatlichen Schulen Klassenstärken von bis zu über 100 Kindern - Prisca - die stellvertretende Leiterin im Kinderheim meinte, vieles, was die Kinder an Sozialkompetenz und Wissen in den ersten Jahren im Tuleeni Home gelernt hatten, wird durch die prekäre Schulsituation wieder geschwächt. Es wartet also noch einige lohnende Projektarbeit in dieser schönen Kooperation zwischen dem Tuleeni Home und den Chancenstiftern.

FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben

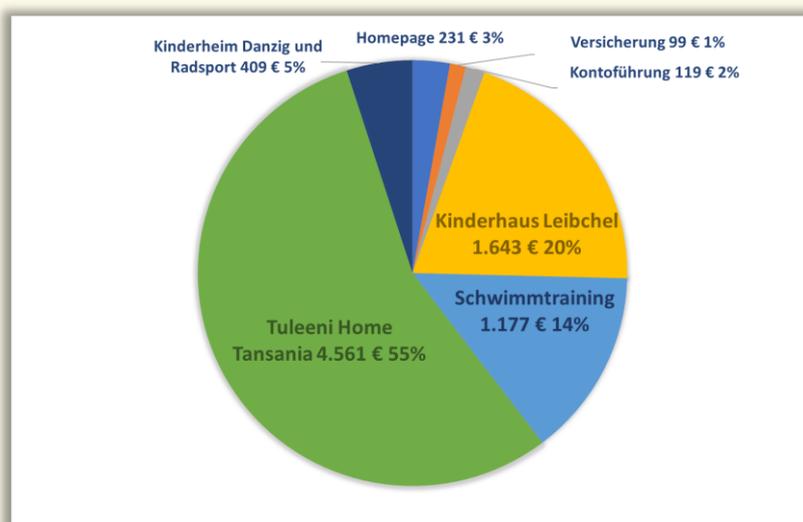
Erstmals in der jungen Vereinsgeschichte übertrafen im Jahr 2022 die Einnahmen aus Spenden die Summe der Mitgliedsbeiträge. Die neun Mitglieder stellten einen Beitrag von insgesamt 7560€, die Spenden betragen 15225€. Dabei beliefen sich die Spenden von Menschen, die nicht in unserem Verein organisiert sind, auf 8700€. Eine aktive Werbung für unser Engagement und ein Intranet-Artikel in einer großen Firma trugen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Unten sind die drei Säulen der Einnahmen dargestellt. Insgesamt summierten sich hiermit die Einnahmen zu 22785€.

Einnahmen



Die größten Ausgaben entfielen auf die Unterstützung des Tuleeni-Kinderheims in Tansania, gefolgt von der Kooperation mit dem Kinderhaus Leibchel und den Ausgaben für das Schwimmtraining.

Ausgaben



Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Ideeller Bereich

Einnahmen

Beitragseinnahmen	7560,00 €
Spenden	15225,00 €
Summe:	<u>22785,00 €</u>

Ausgaben

Sachspenden und Veranstaltungen für das Kinderhaus Leibchel	1643,45 €
Schwimmtraining für Kinder in schwierigen Lebenslagen	1176,50 €
Unterstützung des Tuleeni Kinderheims in Moshi/Tansania	4561,43 €
Gebühren für die Homepage (www.chancenstifter.org)	231,00 €
Vereinshaftpflichtversicherung	99,00 €
Hilfe für Menschen aus der Ukraine (Kinderförderung)	409,01 €

Summe der Ausgaben: 8120,39 €

Vermögensverwaltung

Ausgaben (Summe) 118,53 € (58,53€ Kontoführung und 60,00€ GLS-Bankgebühr)

In den Kategorien "Zweckbetrieb" und "steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb" gab es weder Einnahmen noch Ausgaben.

Der Verein verfügte am 31.12.2022 über ein Vermögen auf dem Vereinskonto von 22.381,21€ (Vorjahr: 9.835,13€). (Anmerkung: Eine Fehlbuchung über 2000€ ist in den Ausgaben nicht aufgeführt, diese wurde im Januar 2023 rückgängig gemacht.)

Planung für das Jahr 2023

In der Summe von 22.381,21€ auf unserem Vereinskonto sind zum Teil Mitgliedsbeiträge für 2023 enthalten. Die Fehlbuchung von 2000€ wurden im Januar 2023 auf das Vereinskonto zurück überwiesen. Eine Spende von 5000€ aus dem Jahr 2022 ist zweckgebunden für künftige Aktivitäten im Tuleeni-Kinderheim, was gut zum hohen Anteil der bisherigen und geplanten Ausgaben passt. Somit sind alle bisher geplanten und angedachten Aktivitäten genügend hinterlegt.

Die größten Ausgaben im Jahr 2023 sind nach heutiger Planung folgende:

- Finanzierung für gesundes Essen im Tuleeni-Kinderheim (ca. 6000€ bzw. 500€ monatlich)
- Gartenbau- und Ernährungsprojekt im Tuleeni-Kinderheim (geplant ist eine Projektsumme von mehr als 10000€, wobei eine Förderung beantragt wird, um den Eigenanteil auf einem tragbaren Maß zu halten)
- Musikworkshop für das Kinderhaus Leibchel (ca. 2000€)
- Oster- und Weihnachtspakete für das Kinder- und Jugendhaus Leibchel (ca. 1000€)
- Schwimmkurs (ca. 1000€ - hier wird eine Sportförderung diskutiert)
- Handwerkskurs (ca. 500€)
- Mobiler Fahrrad-Reparaturworkshop für Kinder in herausfordernden Lebenslagen (ca. 500€)

Gerade die dynamische und sehr willkommene Entwicklung 2022 zeigt, dass es zu kurzfristigen Veränderungen in der Planung kommen kann. Weiterhin haben sich Vereinsmitglieder bereit erklärt, durch höhere Spenden einen eventuellen Mehrbedarf ausreichend auszustatten.

AUSBLICK UND ZIELE

Der Bericht vom Jahr 2022 zeigt, dass unser Verein das Spektrum erweitert hat und früh ein Auslandsprojekt starten konnte. Damit sind die Koordination und die Vereinsarbeit noch herausfordernder geworden, aber gleichzeitig gibt es immer zahlreichere Erlebnisse, die uns erfüllen und zeigen, wie wichtig unser aller Beitrag ist. Perspektivisch werden wir weiter um aktive Mitglieder werben, um den Vorstand zu unterstützen und selbstständig unsere Arbeit auszugestalten.

Die Schwimmkurse werden sehr gut angenommen und sind eine gute Möglichkeit für Kinder in schwierigen Lebenslagen, mehr Aktivität und Freude in den Alltag zu bringen. Gegenwärtig suchen wir nach Möglichkeiten, einen neuen Anfängerkurs ins Leben zu rufen, da die rund zehn heute teilnehmenden Kinder und Jugendliche vorwiegend bereits mindestens eine Schwimmprüfung bestanden haben. Unser Schwimmtraining ist die personalintensivste Aktivität unseres Vereins, weil wir wöchentlich immer mindestens zwei Erwachsene als Trainer und Trainerin einsetzen. Hier wechseln sich zurzeit vier Aktive ab. Wir sind im Gespräch, künftig neue Varianten zu versuchen. Eine Kombination mit anderen Aktivitäten, wie einem Fahrradbaukurs, ist ebenfalls möglich.

Mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel gibt es einen stabilen und guten Kontakt. Der Handwerksworkshop ist auch für dieses Jahr geplant und auch ein Backfest ist von allen gewünscht. Ebenso ist ein Musikworkshop wünschenswert, wir hoffen, hierfür einen Termin zu finden, der allen DozentInnen, das Kinder- und Jugendhaus und uns Organisatoren möglich ist.

Die neue Zusammenarbeit mit dem Tuleeni-Kinderheim in Tansania entfaltet eine sehr gute Wirkung. Neben der fortgeführten Unterstützung für die Essensversorgung ist für das Jahr 2023 eine Zusammenarbeit im Bereich Eigenversorgung und Gartenbau in Vorbereitung. Hierfür werden wir uns um Fördermittel bewerben. Auf jeden Fall werden wir die Kooperation intensivieren - die Wirkung der eingesetzten Mittel ist hier besonders hoch.

DANK UND WUNSCH

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir danken für das Interesse an unserem Verein! An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken - die gerade im Jahr 2022 stark gestiegenen Zuwendungen machen uns Mut und geben Zuversicht.

Es ist ein ganz besonderes Anliegen, unsere Partnerinnen und Partner zu würdigen - die freundlichen Begegnungen im Dresdner Schwimmbad, im Brandenburger Kinder- und Jugendhaus oder die vielen herzlichen Nachrichten aus Tansania - das ist für uns Aktive aus dem Verein eine besondere Wertschätzung.

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein erlebnisreiches, friedliches und gesundes Jahr 2023!

IMPRESSUM

Die Chancenstifter e.V.
c/o Dr. T. Kautzsch
Tzschimmerstraße 32
01309 Dresden
email: thoralf.kautzsch(at)web.de

Sitz des Vereins und Registergericht:
Dresden
Amtsgericht Dresden
Vereinsregister: VR 11639

Der Verein "Die Chancenstifter e.V." verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Bankverbindung:
Kontoinhaber: "Die Chancenstifter e.V."
IBAN: DE57430609671096047800
Bank: GLS Gemeinschaftsbank

Redaktion:
Thoralf Kautzsch (alle Texte), Nahas Annacot, Heiko Fröhlich.

Bildnachweise:
Alle Bilder wurden aus privaten Aufnahmen der Mitglieder und unterstützender Personen bereitgestellt.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Thoralf Kautzsch
E-Mail: thoralf.kautzsch(at)web.de

Copyright-Hinweis:
Alle auf unseren Seiten verwendeten Bilder, Fotos, Logos, Texte etc. unterliegen dem Copyright des Vereins "Die Chancenstifter e.V.". Sie dürfen nicht bzw. nur nach Rücksprache mit der Redaktion anderweitig verwendet werden